



Staatssekretärin Carolina Trautner (3. von rechts) und die MGH-Koordinatorin Ilse Erhard (5. von links) ehrten langjährige Mitglieder des Bad Wörishofer MehrGenerationenHauses. Foto: mcb

Ein Ort des Miteinanders

Sozialstaatssekretärin Trautner besucht MGH

Bad Wörishofen „Wir leben Zukunft vor“ – so lautet das Motto des MehrGenerationenHauses (MGH) in Bad Wörishofen. Dass das MGH, das im Dominikerinnenkloster beheimatet ist, eine „zukunftsweisende Einrichtung“ ist, davon konnte sich die bayerische Familien- und Sozialstaatssekretärin Carolina Trautner selbst ein Bild machen. Sie setzt damit die Reihe namhafter Politiker fort, die vor elf Jahren mit dem Besuch der damaligen Bundesfamilienministerin und designierten Präsidentin der Europäischen Kommission, Ursula von der Leyen, begann.

Auf Einladung der 1. Vorsitzenden Ilse Erhard und ihrer Stellvertreterin Christine Högel hielt Carolina Trautner am Freitagnachmittag ein Impulsreferat über den Zusammenhalt der Generationen. Die 90 MehrGenerationen Häuser in Bayern seien „Orte des Miteinanders, der Wertschätzung und des respektvollen Umgang“. Das generationsübergreifende Lernen von- und miteinander werde in der „Guten Stube“ gelebt. Es seien beliebte Treffpunkte, an denen Nähe und Vertrauen herrsche. Oftmals entstünden hier Freundschaften. In seinem Grußwort ging der Schirmherr

und Bürgermeister Paul Gruschka auf die veränderten Familienstrukturen ein und nannte das MGH eine „echte Bereicherung für die Stadt“. Der Bundestagsabgeordnete Stephan Stracke zog Parallelen mit einem Haus. Für das (finanzielle) Fundament sorgen der Bund sowie viele Unterstützer. Die Fenster und Türen seien ein Symbol für die offenen Strukturen des MGHs. Im Rahmen der Veranstaltung, die vom MGH-Veeh-Harfen-Ensemble musikalisch gestaltet wurde, ehrten Trautner und Erhard 27 Personen für ihre zehnjährige Mitgliedschaft.